

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 130 (2004)

Heft: 7

Artikel: Zen-Meister George W. Bush übt sich im Koan

Autor: Eckert, Harald / Ammon, Philipp

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-606418>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zen-Meister George W. Bush übt sich im Koan

Harald Eckert

«Der Grund, warum ich weiterhin behaupte, dass es eine Verbindung gab, ist, dass es eine Verbindung gab!» So der Präsident der USA zu den Zweifeln an einer Verbindung von Osama Bin Laden zu Saddam Hussein. Bevor man nun den Kopf über diese unorthodoxe Argumentation schüttelt, sollte man nicht vergessen, dass sich Extreme immer berühren, dass höchste Narrheit in tiefste Weisheit übergehen kann – und umgekehrt. Haben wir etwa hier so einen Grenzfall?

Im Zen-Buddhismus gibt es die Tradition des «Koans». Das ist eine «unlösbar» Frage, die der Meister seinen Schülern, die nach Erleuchtung streben, stellt. Eine solche Frage kann lauten: «Schall entsteht beim Zusammenschlagen zweier Hände? Welcher Schall entsteht beim Zusammenschlagen einer einzigen Hand?», oder: «Wer ist der Meister, der das Gras grün färbt?» Viele Schüler grübeln und meditieren Jahre und Jahrzehnte über der richtigen Antwort; andere verlassen wütend das Kloster, um in der Regel als griesgrämige Physik- oder Philosophieprofessoren zu enden. Einige wenige finden durch die «Antwort» auf den Koan zu Frieden, Weisheit und Erleuchtung.

Um auf George W. Bush zurückzukommen (keine einfache Sache nach einem Zen-Exkurs), so können wir nun beim Meditieren über seinen eingangs zitierten Ausspruch zum Schluss gelangen, dass er genauso gut hätte sagen können: «Der Grund, warum ich weiterhin behaupte, dass ich Recht habe, ist, dass ich Recht habe ...» Und jetzt ist es wie bei einem gelösten Zen-Koan: Schlagartig gewinnen wir die totale Einsicht! In den Kopf von US-Präsident George W. Bush.

